



Berliner Werkstatt Partizipative Forschung

Am 2. März 2018

An der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin
Köpenicker Allee 39-56
10318 Berlin

Die Berliner Werkstatt Partizipative Forschung ist ein Projekt des Netzwerks Partizipative Gesundheitsforschung (PartNet) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziale Gesundheit der KHSB und dem Referat Weiterbildung der KHSB.

Netzwerk

Partizipative Gesundheitsforschung (PartNet)



- Gegründet 2007
- Mitglieder aus Wissenschaft, Praxis und Betroffenenperspektive
- Förderung der Partizipativen Gesundheitsforschung in Deutschland (und im deutschsprachigen Raum)
- Nationaler Partner der International Collaboration of Participatory Health Research (ICPHR)
- Förderung im Rahmen der Kooperation für Nachhaltige Präventionsforschung (KNP) – AG Partizipative Gesundheitsforschung (bis 2013)
- Arbeitsgruppe in der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (seit 2013)



Aktivitäten

- Regelmäßige Arbeitstreffen
- Workshops zur Methodenentwicklung
- Publikationen
- Austausch über PartNetMailingliste
- Beteiligung am internationalen Diskurs
- Forschungsverbund PartKommPlus
- Berliner Werkstatt Partizipative Forschung



www.partnet-gesundheit.de

Definition

Partizipative Gesundheitsforschung (PGF)

Partizipative Gesundheitsforschung

ist ein wissenschaftlicher Ansatz, der die Durchführung von Forschung als eine Koproduktion verschiedener Akteur_innen versteht. Der Forschungsprozess wird zwischen allen Beteiligten partnerschaftlich organisiert und kontinuierlich im Hinblick auf die Machtverhältnisse reflektiert. Am gesamten Forschungsprozess soll dabei eine maximale Mitgestaltung der Menschen erreicht werden, deren Lebensbereiche erforscht werden. Zu den Beteiligten gehören insbesondere die Menschen, deren Lebensbereiche erforscht werden und u.a. Fachkräfte und Entscheidungsträger_innen des Gesundheits-, Sozial- oder Bildungswesens, Vertreter_innen der Zivilgesellschaft und Wissenschaftler_innen. Ziel der PGF ist es, neue Erkenntnisse zu gewinnen und Veränderungen anzustoßen, die zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Menschen beitragen und gesundheitliche Chancengleichheit stärken.

Programm

10.00 – 10.45	Eröffnung
10.45 – 12.15	Projektvorstellungen
12.15 – 13.15	Mittagessen
13.15 – 14.45	Workshops: 1. Einheit
14.45 – 15.00	Pause
15.00 – 16.30	Workshops: 2. Einheit
16.30 – 17.00	Abschluss

Projekte der Teilnehmer/innen werden anhand eines Plakats (oder einer anderen bildlichen Darstellung) vorgestellt. Alle sind dazu eingeladen, sich die Plakate anzuschauen und mit den Projektbeteiligten ins Gespräch zu kommen.

Eine Liste der Projektvorstellungen finden Sie in der Tagungsmappe

Themen der Workshops

1. Einheit

1. Menschen mit Beeinträchtigung als „Experten in eigener Sache“ in der Partizipativen Forschung (*Jessica Lilli Köpcke & Christoph Pizarz*)
2. Rollenverständnisse in der Partizipativen Forschung (*Gabriele Trautendorfer*)
3. Ressourcenmangel Zeit in einem Aktionsforschungsprojekt: Wie bringt man Aktion und Forschung in einem begrenzten Zeitbudget unter? (*Tzvetina Arsova Netzelmann*)
4. Partizipative Forschung in der Stadtentwicklung (*Helene Luig-Arlt & Lea Winnig*)

Themen der Workshops

2. Einheit

1. Betroffenen-kontrollierte und Nutzer-geleitete Forschung mit Krisenerfahrenen/Psychiatrieerfahrenen (*Ute Krämer*)
2. Entscheidungsmacht: Was kann/soll jemand aufgrund von unterschiedlichen Rollen im Forschungsprozess entscheiden? (*Doris Rosenlechner-Urbanek*)
3. Nutzung sozialwissenschaftlicher Methoden in der Partizipativen Forschung – Chancen und Herausforderungen (*Gesine Bär*)

Spontane Gruppengespräche

Es werden auch Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, falls Teilnehmer/innen spontan Gespräche zu anderen Themen organisieren möchten.

Ich biete

Ich suche

Team Referat Weiterbildung der KHSB

Ute Gringmuth

Stefanie Lund

Carla Köhler

Für die interne Dokumentation werden Fotos erstellen. Wenn Sie auf diesen nicht erscheinen möchten, bitte geben Sie dem Team Referat Weiterbildung der KHSB Bescheid.

Wir bitten um freundliche Beachtung der Evaluationsbögen.

Fragen fürs Speed-Dating (3 min pro Runde)

- Wer bin ich?
- Warum bin ich hier?
- Was ist meine Verbindung zur Partizipativen Forschung?

Viel Spaß und Interessantes auf der Berliner Werkstatt Partizipative Forschung 2018 !